Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1843

14.5.1843 (No. 131)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 131. Sonntag den 14. May 1843.

Großherzogliche Eisenbahn.

Es wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß Mittwoch den 17. d. M. als am Tage des Heidelberger Musikfestes, eine **ausserordentliche Eisenbahnfahrt** zwischen hier und Heidelberg mit Anhalten auf sämmtlichen Unterwegsstationen stattfinden wird, deren Abgang von Carlsruhe auf 1 Uhr Nachmittags und von Heidelberg auf 9½ Uhr Abends festgesetzt ist.

Karlsruhe den 9. May 1843.

Großherzogliches Eisenbahnamt.

B. V. d. V.

der Beauftragte der Direction:

Zimmer. vdt. Scholl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Salzsäcke-Verkauf.] Die Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins ist im Besitz von 250 Stück neuer Hanfwerkener Salzsäcke, welche zu 15 kr. das Stück käuflich abgegeben werden. Kaufliebhaber haben sich an den diesseitigen Bureaudiener, Schloßstraße Nro. 32. zu wenden.

Karlsruhe den 10. Mai 1843.

Secretariat der Centralstelle des landw. Vereins.

Seegmüller.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlaß der Frau Hofkupferstecher Haldenwang Wittwe, werden Montag den 15. d. M. Vormittags 9 Uhr in der Wohnung Gasthof zum Prinzen Friedrich von Baden im 3. Stock gegen baare Zahlung versteigert, als: Gold und Silber, Bettung, etwas Weißzeug, Schreinwerk, worunter 2 Kanapee mit Stühlen, 1 Spiegel mit vergoldeter Rahme, zwei Porzelainöfen, das Eisengeräthe zu einem Kochheerd und sonst noch allerlei Gegenstände.

Aus Auftrag:

Lehmann.

(2) [Versteigerung.] Mittwoch den 17. und Donnerstag den 18. May früh 9 Uhr wird der Unterschriebene aus Auftrag der Frau Wittwe Scheppeler, im Gasthof zur Eisenbahn, Silbergeräthe, große und kleine Kanapee, verschiedene Kommode, Secretäre, Bettladen mit Rost, Tische, wobei ein großer Zusammenstoßtisch; ferner Haarmatratzen, Plumeaux, Couverten ꝛc., Bett- und Weißleibzeug, Tischweißzeug durch alle Rubriken, eine Pendul-Uhr, Glas und Porzlan, messingene und silberplatirte Leuchter, Lampen, Vorhänge und sonst allerlei Hausgeräthe, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern.

Karlsruhe den 10. May 1843.

M. Wagner.

(2) [Hausversteigerung.] Die Erben der Partikulier Wilhelm Braunwarth'schen Verlassenschaftsmasse lassen das denselben zugehörige dreistöckige große Haus in der langen Straße Nro. 233. dahier, mit großem Hof, Remisen, zweistöckigem Hintergebäude und Garten, Mittwoch den 17. May d. J., Morgens 9 Uhr, im Hause selbst, durch unterzeichnetes Comptoir, öffentlich versteigern und wenn ein geeignetes Gebot erfolgt sogleich als Eigenthum zuschlagen.

Commissions- und Auskunfts-Comptoir.

Hündle.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ganz nahe beim Promenadehaus ist der Klee von einem Morgen und die Gerste von einem halben Morgen Acker zu verkaufen; wozu die Liebhaber auf Dienstag den 16ten May d. J. Nachmittags 4 Uhr ins Promenadehaus eingeladen werden.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Amalienstraße Nro. 18. ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Salon, Speicherzimmer, Holzremise, Keller und Waschhaus, sogleich oder bis zum 23. Juli zu vermiethen.

In der kleinen Spitalstraße Nro. 2. den drei Lilien gegenüber, ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in einer Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Zähringerstraße Nro. 47. ist ein hübsch möblirtes Mansardenzimmer, mit der Aussicht nach der Straße, sogleich zu beziehen; auch ist ein wohlerhaltenes Fortepiano allda zu vermiethen.

In der neuen Waldstraße Nro. 81. sind im 3. Stock 2 Zimmer, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller und Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli zu vermiethen und im dritten Stock daselbst zu erfragen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

In der alten Kreuzstraße Nro. 3. sind mehrere möblirte Zimmer zu vermiethen sogleich oder auf den 1. Juni beziehbar.

Am Eck der Adlerstraße Nro. 2. ist das Ecklogis im 2 Stock mit 6 schönen ineinandergehenden Zimmern nebst Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremies, gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23 Juli zu beziehen.

Bei Kammacher Dreher, alte Waldstraße Nro. 25. ist ein Mansardenlogis zu vermiethen, bestehend in zwei Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holzlager, auf den 23. Juli zu beziehen. Das Nähere ist beim Eigenthümer ebener Erde zu erfragen.

In der Akademiestraße Nro. 21. ist im Hintergebäude ein Logis von 3 Zimmern, Speicher, Keller rc. sogleich oder auf den 23. Juli zu vermiethen. Das Nähere im mittlern Stock daselbst.

In der Amalienstraße Nro. 37. ist der 2te Stock zu vermiethen, bestehend in sieben Zimmern, Küche, 2 verrohrten Speicherkammern, Trockenspeicher, gemeinschaftlichem Waschhaus, Holzstall nebst Keller, und kann sogleich oder auf den 23ten Juli bezogen werden.

Zähringerstraße Nro. 72. sind zwei heizbare Zimmer vornenheraus im 2 Stock sogleich zu vermiethen.

(1) [H. B. Nro. 1. E. B. Nro. 744. Logisvermiethung.] Eine neue tapezirte Wohnung im 2. Stock in der Hirschstraße, mit 5 Zimmern und 1 Alkof, Küche, Antheil am Waschhaus, Holzstall, gemeinschaftlicher Speicher, 1 Magdkammer, Keller und Antheil am Garten, ist für eine stille Familie auf den 23 Juli d. J zu vermiethen.

Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nro. 4.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Auf den 23. Juli sind 3000 fl. auszuleihen, worüber das Nähere bei Bäckermeister Marbe zu erfahren ist.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, welches in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, so wie gut kochen und backen kann, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle, auch weiß sie gut mit Kindern umzugehen und hat über ihre Aufführung die besten Zeugnisse aufzuweisen Zu erfragen Ritterstraße Nro. 6. im mittlern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, und in häuslichen Beschäftigungen, so wie auch in der Küche, nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle als Stubenmädchen, oder auch in einer kleinen Haushaltung als Köchin. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter, welches schon mehrere Jahre als Kindsfrau bei Herrschaften gedient und gute Zeugnisse hat, wünscht eine Stelle bei Kindern oder als Haushälterin auf Johanni. Zu erfragen in der Waldstraße Nro. 29. im Hintergebäude.

(1) [Stadtwagen feil.] Ein wohlconditionirter Stadtwagen ist um ganz billigen Preis zu verkaufen und in der Karlsstraße Nro. 24. zu erfragen.

Man erbietet sich Unterricht im Englischen zu ertheilen, so wie Lyceisten der untern Klasse bei ihren Schularbeiten zu beaufsichtigen und zu unterstützen. Zu erfragen neue Waldstraße Nro. 42.

Privat-Bekanntmachungen.

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum und meinen Freunden zeige ich hiermit an, daß ich bis nächsten Sonntag den 14. d. M. meine Wirthschaft, Amalienstraße Nro. 18. gegenüber der Kaserne eröffne, und nebst gutem Wein und Speisen vorzügliches Lagerbier schenke, und dabei auch auf Verlangen einen honetten Kosttisch im Haus gebe.

Karlsruhe den 12. May 1843.

Wendelin Ehman.

Logisveränderung.

Ich bin so frei, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein Logis alte Herrenstraße verlassen und nun kleine Herrenstraße Nro. 5. wohne. Zugleich empfehle ich mich mit schöner und billiger Hausmacher-Leinwand.

Maria Drück.

Empfehlung von Cölnischem Wasser zum Waschen nach dem Baden.

Beim Beginn der Badezeit empfehle ich mein selbst fabricirtes Cölnisches Wasser, welches von dem königl. Würtembergischen Medicinal-Collegium in Stuttgart geprüft und untadelhaft erfunden, auch dessen Verkauf in dem Großherzogthum Baden von der Großh. Bad. Sanitäts-Commission in Karlsruhe und in dem Königreiche Sachsen auf vorgelegte Proben genehmigt worden, und deßhalb wegen seiner erprobten anerkannten Güte und seinem Parfüm sehr zu empfehlen ist.

Ich unterhalte von diesem kölnischen Wasser fortwährend Lager bei Herrn

Conradin Haagel in Karlsruhe.

Christian Fochtenberger.

Mich auf obige Annonçe beziehend, erlasse ich von diesem allgemein anerkannt guten kölnischen Wasser die ganze Flasche à 24 kr., die halbe Flasche à 12 kr. und empfehle solches zur geneigten Abnahme

Conradin Haagel,
vormals C. L. Döring.

Wanzentinctur.

Zur augenblicklichen Vertilgung der Wanzen und ihrer Brut wird um billigen Preis verkauft bei

Conradin Haagel,
vormals C. L. Döring.

CONDITOR FELLMETH.

*Heute: **Vanille, Marasquino und Erdbeer-Gefrornes.***

Anzeige.

Ausgeschnittene Zeugschuhe, Wichsleder- und Safianschuhe nebst Pariser Pantoffeln, das Paar 1 fl. 42 kr., hohe Zeugschuhe 2 fl. 6 kr., hohe Drill- und Wichsleder-Schuhe 1 fl. 54 kr., Zeugstiefel zu 2 fl. 42 kr. bis 3 fl., Herren-Zeugschuhe 3 fl. 30 kr., ditto Pantoffeln 2 fl., Kinder-Zeug-

schuhe und Stiefeln das Paar 54 kr. bis 1 fl. 18 kr., ferner Stiefelwichse die Schachtel zu 1 und 2 kr. sind zu haben bei Schuhmacher Ettlinger, lange Straße Nro. 134.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sein selbst gebrautes Lagerbier bis nächsten Sonntag den 14ten d. M. ansticht und seine Gartenwirthschaft zugleich eröffnet; für gute Speisen und andere Getränke wird bestens besorgt sein

Mühlburg den 11. Mai 1843.

M. Kramer,
zum Weinberg.

Die erste Sendung Lagerbier von Hr. Gromer aus Rastatt ist angekommen bei

Rothenacker,
zum Prinz Karl.

Bei Unterzeichnetem wird von heute an aus seinem Felsenkeller zu Grötzingen Lagerbier verzapft.

H. Drechsler, Bierbrauer,
zum grünen Berg.

Von heute an verzapfe ich

Lager-Bier.

Karlsruhe den 14. Mai 1843.

Bierbrauer **P. Müller,**
zum Römer.

Lager-Bier.

Ich bringe hiermit zur Kenntniß des verehrlichen Publikums, daß ich von heute an Lagerbier verzapfe und Morgen meine Gartenwirthschaft eröffne.

Karlsruhe den 14 May 1843.

G. Clever, Bierbrauer.

E. Velten zum Grenadier

ist bereit, seine verehrten Gäste heute wieder mit gut gebackenen Fischen, vorzüglichen Oberländer Wein per Schoppen 8 kr. und 6 kr. nebst gutem Batzen-Bierer zu bewirthen.

Seine Freunde und Bekannte benachrichtiget der Unterzeichnete, das er gesonnen ist auf Sonntag den 21. Mai ein Kränzchen im Promenadhause zu veranstalten. Eintrittskarten à 42 kr. sind in meiner Wohnung, wie auch Abends an der Casse zu haben. Anfang halb acht Uhr. Ende drei Uhr.

J. C. Martin, Tanz- u. Fechtmeister,
Kronenstraße Nro. 24

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet heute, sowie **jeden Sonntag** den Sommer über Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

D. Siegle, zum Stephanienbad.

Heute Sonntag den 14. ist Tanzmusik auf der Silberburg; es ladet daher zu zahlreichem Besuch höflichst ein

J. A. Blind.

Trauernachrichten.

Wir benachrichtigen hiemit alle unsere Verwandten und Freunde, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Gatten, Vater, Großvater, Friedrich Arleth, nach einem 14jährigen Leiden, zu sich in ein besseres Leben abzurufen. Er starb nach einem Leben voll Mühe und angestrengten Fleißes im 67ten Jahre seines Lebens.

Zugleich fühlen wir uns zu innigem Danke verpflichtet gegen die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte.

Karlsruhe den 12. May 1843.

Die Hinterbliebenen.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern geliebten Gatten u. Vater, Zimmerbalier Georg Ackermann nach 12 wöchentlichem schwerem Leiden den 10. dieses, Morgens ¼10 Uhr in einem Alter von 56 Jahren 7½ Monaten in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Indem wir diesen schmerzlichen Verlust unsern Verwandten und Bekannten anzeigen, sagen wir für die dem Verblichenen in seiner Krankheit erwiesene Theilnahme, und allen denen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten Dank.

Die Hinterbliebenen

Den geehrten Herren und Freunden, welche die Güte hatten die irdische Hülle, unser's geliebten Vaters und Schwiegervaters, des Schreinermeisters Wilh. Stemmermann zu ihrer Ruhestätte zu begleiten, sagen hiefür den innigsten Dank

Karlsruhe den 13. May 1843.

Die Hinterbliebenen.

Lese-Gesellschaft.

Zur Feier des hohen Namensfestes Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin **Sophie,** wird Montag den 15. dieses ein Ball gegeben. Anfang 8 Uhr Ende 2 Uhr.

Karlsruhe den 9. May 1843.

Die Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 14. Mai. Zum Erstenmale: **Enzio,** große Oper in 2 Akten von G. Schilling, Musik v. Th. Täglichsbeck, hochfürstlich hechinger'scher Hofkapellmeister.

Mittheilungen

aus dem Staats- und Regierungsblatt.

Das **Staats- und Regierungsblatt** Nr. 13. vom 12. Mai enthält: I. Ein allergnädigstes Handschreiben S. K. Hoheit des Großherzogs an Seine Excellenz den Staatsminister der Finanzen von Böckh, nachstehenden Inhalts: Mein lieber Finanzminister v. Böckh! Seit nunmehr vierzig Jahren sind Sie im öffentlichen Dienste auf so ausgezeichnete Weise thätig gewesen, haben stetshin Kraft und Talent, Kenntnisse und treue Gesinnung in so vorzüglichem Maaße bewährt, daß Ich gern den jetzigen Augenblick ergreife, Sie Meiner lebhaften Anerkennung zu versichern und Ihnen insbesondere für die rastlose Bemühung, wie für die Einsicht zu danken, mit der Sie seit mehr als zwanzig Jahren die Finanzverwaltung leiteten, Ordnung und Klarheit in alle Zweige derselben brachten, pünktliche Erfüllung der ihr obliegenden Verbindlichkeiten zur unabweichbaren Richtschnur erhoben und eben hierdurch den Credit des Staates dauernd befestigen halfen. Das Land, dessen bin Ich gewiß, theilt Meine Gefühle; sein gerechtes Vertrauen ist Ihnen bleibend erworben. Mit dem herzlichen Wunsch, daß der Himmel Ihnen vergönnen möge, sich den schwierigen Geschäften Ihres Amtes noch recht lange zu widmen, verbinde Ich die erneuerte Versicherung

der vorzüglichen Achtung und wahren Zuneigung, womit Ich verbleibe Ihr ergebener Leopold. Karlsruhe den 1. Mai 1843.

II. Eine Verordnung über die künftigen Dienst- und Besoldungsverhältnisse der Hauptzollamts- und der Grenzcontroleure. III. Bekanntmachungen: 1) Der vom erzbischöflichen Domkapitel in Freiburg gewählte, und von Seiner päpstlichen Heiligkeit, Gregor XVI. bestätigte, Metropolitan-Erzbischof der oberrheinischen Kirchenprovinz Herrmann Dr. von Vicari hat am 6. März dieses Jahrs sein neues Amt angetreten und ist am 26. desselben Monats in der Metropolitankirche zu Freiburg inthronisirt worden. 2) Seit 1. Mai dieses Jahrs ist die Posthalterei in Weingarten, Oberamts Durlach, aufgehoben, jedoch unter Fortbestand der bisher damit verbundenen Brief- u. Fahrposterpeditionen. Die Postdistanz zwischen Bruchsal und Karlsruhe ist auf $1\frac{5}{8}$ Post festgesetzt. 3) Der Sitz der Bezirksbauinspektion Wertheim wurde nach Gerlachsheim verlegt. 4) Die Amtsbezirke der Hauptzollämter Kadelburg und bei Rheinfelden betreffend.

Beschluß folgt im nächsten Blatt.

Großer Ausverkauf.

Um meinen Herren Collegen, welche sich so häufig bemühen, in diesen Blättern ihre sogenannte Ausverkäufe bekannt zu machen, nicht nachstehen zu müssen, erlaube ich mir auch **Einmal**, auf folgende Artikel, die bei mir zum Ausverkaufe zurückgesetzt sind, aufmerksam zu machen.

$\frac{6}{4}$ breite feine ächtfarbige Cattune	à 12 kr.	die Elle.
$\frac{5}{4}$ " " " "	à 9 kr.	die Elle.
$\frac{5}{4}$ breite Mousseline de laine	von 14 bis 20 kr.	die Elle.
$\frac{6}{4}$ breite gedruckte Mousselines (die sich sehr gut zu Vorhängen eignen	à 18 kr.	die Elle.
5 Ellen lange schwarze seidene Echarpes	à 4 fl.	per Stück.
$\frac{5}{4}$ breiter Alexandrinenzeug (Chinois)	à 20 kr.	die Elle.
$\frac{5}{4}$ breiter Indiennes (feine Qualität)	à 12 kr.	die Elle.
$\frac{6}{4}$ breite Crêpe Rachel	à 22 kr.	die Elle.

so wie noch verschiedene andere Artikel, die, um damit völlig aufzuräumen, weit unter dem Fabrikpreise abgegeben werden.

Ludwig Weill,
Eck der Lamm- und langen Straße.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Weißenbach, Offizier v. Trier. Hr. Hill, Part. v. Baidenheim. Hr. Mack, Kfm. v. Schriesheim. Hr. Rynecker, Part. von Müllheim.

In den drei Kronen. Hr. Franck, v. Landau.

Im Englischen Hof. Hr. Janvrin mit Familie und Dienerschaft von Jersey. Hr. Pandel, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Gutbrod, Doktor mit Gattin v. Stuttgart. Hr. Bensel, Fabrikant v. Iserlohn. Hr. Graf Fugger von München. Hr. v. Welsheim, Rentier von Frankfurt. Hr. v. Löwenstern, Part. v. Hamburg. Hr. Voigt, Gutsbesitzer aus Sachsen. Hr. Ruston mit Fam. u. Dienerschaft aus England. Hr. Saroe von Paris.

Im Erbprinzen. Hr. Mugel, Hr. Seltenmeyer, Hr. Orth und Hr. Machow, Part. von Weissenburg. Frhr. von Meysenbug, Legationssekretär von Stuttgart. Hr. Hepus, Kaufm. von Schluchtern. Hr. Wilmsen, Kfm. von Worms. Hr. Berthier, Part. von Hagenau. Hr. Veraux, Capitän daher. Hr. Breining, Kfm. von Berlin. Hr. Graf von Semelle mit Bed. von Paris. Hr. Kremer, Kfm. von Limburg. Hr. Schröder, Dr. von Heidelberg. Hr. Roosen, Student daher. Frhr. von Neweu, Kammerherr von Offenburg.

Im goldnen Adler. Hr. Holzschuh, Kfm. von Mainz. Hr. Biedermann, Hdm. von Thalweil. Herr Seitz von Ittlingen.

Im goldnen Karpfen. Hr. Zimmermann und Hr. Schneider von Griesbach.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Klehr, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schmidt, Kaufm. von Constanz. Hr. Winter, Kfm. von Stuttgart. Hr. Neßlin, Kfm. von Frankfurt. Hr. Rothe, Geheimerrath von Heidelberg. Hr. Sawege, Rent. von London. Hr. Higgenboth und Hr. Mangny. Rent. daher. Hr. Grefeld, Kaufm. von Frankfurt. Frau Baronin von Brenner mit Bed. von Wien. Hr. Stamm, Hr. Wolleb, Hr. Waldkirch und Hr. Lassen, Part. von Schaffhausen.

Im goldnen Ochsen. Hr. Weckmann, Geometer mit Gattin und Gehülfen von Bergzabern. Hr. Rupprecht, Geometer daher. Hr. Bührlin, Kfm. von Cöln. Hr. Helwig, Kfm. von Bieberich. Hr. Jungk und Hr. Preßburg, Kaufl. von Frankfurt.

Im Hof von Holland. Hr. Atking, Rent. aus England. Hr. Endz, Kfm. von Neustadt. Hr. Frenelle, Rent. aus Amerika. Hr. Leutze, Vicarius v. Stetten.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. von Schwerin von Straßburg. Hr. Bohley, Partik. mit Gattin von Speyer. Hr. Poßelt, Deputirter v. Heidelberg. Hr. Rack, Kaufm. mit Gattin von Müllhausen. Hr. Weber, Kfm. von Mutterstadt. Hr. Steiner, Stud. von Eberbach.

Im Rheinischen Hof. Hr. Kalbus, Capitain mit Gattin von Wien. Hr. Schlauer, Verwalter von Heilbronn. Hr. Kapf, Ingenieur von Stuttgart. Hr. Knapp, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Grauß, Bürgermeister von Salmbach. Hr. Wangmüller, Gastwirth daher. Hr. Knopfer, Baumeister v. Achern. Mad. Klein v. Worms.

Im Ritter. Hr. Grosmann, Part. von Adelsheim. Hr. Chalevin, Part. von Montelaun. Hr. Bellore, Part. daher. Hr. Zechbauer, Kfm. von Neustadt.

Im Römischen Kaiser. Hr. Thurner, Part. von Straßburg. Hr. Walz, Kfm. von Cöln. Hr. Schneider, Part. von Stuttgart. Hr. von Devra mit Familie von Lausanne. Hr. Ehemann, Kfm. von Baden.

In der Stadt Heidelberg. Hr. Mehrlein von Ermrüthen. Hr. Armbruster von Sasbach. Hr. Orbin von Durbach.

Im Waldhorn Hr. Adami, Kfm. von Lüdenscheid. Hr. Johans, Opernsänger v. Mannheim. Hr. Würwereuther, Kfm. von Flehingen.

Im weißen Löwen. Hr. Laumann, Rathschreiber von Gemmingen. Hr. Bayer, Hdm. von Buchen. Hr. Schäfer, Kfm. von Bretten.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Hauptmann Walz: Fräulein von Biedenfeld von Baden. — Bei Hrn. Oberpostrath Steinam: Fräul. Wagner v. Heidelberg. — Bei Hrn. Geheimerrath Betz: Fräulein Betz von Bruchsal. — Bei Hrn. Maurer-Balier Größer: Hr. Müller, Ingenier von Schaffhausen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.